

les mitnehmen müsste. Das erfordert natürlich etwas Nachdenken. Aber dann hat man ganz sicher auch die Dinge mit/zu Hause, die man wirklich braucht und verwendet: Die richtigen Lebensmittel, Hygieneartikel, Medikamente, etc.. Besonders wichtig ist das vor allem bei jenen Menschen, die in einer solchen Krise dann auch noch anderen helfen sollen, wie etwa bei

den Einsatzorganisationen, im Spital, in der Pflege und Krankenbetreuung, aber auch bei jenen, die das System wieder zum Laufen bringen sollen. Denn, wenn diese Menschen zu Hause ein Problem haben, dann werden sie für diese wichtigen Aufgaben nicht zur Verfügung stehen und die Probleme nochmals verschärfen. Und zum anderen geht es vor allem darum,

in einer solchen Krise zusammen zu helfen. Sprich, jeder muss auf seine Umgebung und die Menschen schauen, die zusätzliche Hilfe benötigen: Alte, Kranke, Kinder. Gemeinsam werden wir auch eine solche unfassbare Krise bewältigen.

Fortsetzung folgt in der Juli-Ausgabe der Gemeindezeitung.

„eautoteilen“ in Feldbach NEU!



Die Stadtgemeinde Feldbach hat sich zum Ziel gesetzt, die Elektro-Mobilität im Feldbacher Gemeindegebiet zu unterstützen und dafür die geeignete Infrastruktur zu schaffen. Die Stadtgemeinde Feldbach hat 2016 im Rahmen des übergeordneten Projektes „eCarsharing im Steirischen Vulkanland“ mit zahlreichen Partnern aus dem Steirischen Vulkanland beim Land Steiermark ein Förderprojekt eingereicht. Daraus resultierend wurden nun 11 E-Ladestellen gebaut. Unter der Initiative „eautoteilen im Steirischen Vulkanland“ können seit Ende 2017 an speziellen, fix reservierten und gekennzeichneten Standorten im gesamten Steirischen Vulkanland E-Autos entliehen werden. In Feldbach gibt es seit April 2018 in der Franz-Josef-Straße auf Höhe BKS-Bank eine entsprechende Station mit einem Renault ZOE 40 von der Firma e-Lugitsch KG und bei der Servicestelle Gniebing eine Station mit einem Renault ZOE INTENS R90 von der Herbert Lugitsch u. Söhne Ges.mBH. Somit stehen derzeit allein im Gemeindegebiet der Neuen Stadt Feldbach fünf Stationen mit insgesamt sechs E-Fahrzeuge für das „eautoteilen“ zur Verfügung, die von registrier-

ten Nutzern entliehen werden können. Mit einer speziellen Schlüsselkarte, die im Zuge der Registrierung übergeben wird, erhält man Zugang zu den positionierten Fahrzeugen. Außerdem hat man damit gleichzeitig Zugriff auf 18 weitere E-Autos im Steirischen Vulkanland. Die Mietgebühr beträgt für sämtliche Fahrzeuge € 5,- pro Stunde (Ausnahme TESLA Model X) und wird nach der Fahrzeugnutzung automatisch vom

Konto abgebucht. Das Land Steiermark hat das Projekt im Zuge der Landesstrategie Elektromobilität Steiermark aus Mitteln des Ökofonds gefördert. Zusätzlich werden Mittel aus dem Klima- und Energiefonds vom Bund bereit gestellt.

Weitere Infos, Standorte und Entleihstationen sowie alle E-Ladestationen sind unter www.eautoteilen.at zu finden.



(v.l.n.r.): Bgm. Ing. Josef Ober, Ing. Karl Puchas, Florian Lugitsch und GRAWE-Landesdirektor Anton Genseberger auf dem neuen Standort in der Franz-Josef-Straße auf Höhe BKS-Bank

